

Funkel

T  
KICK  
P  
P  
P

# AKTUELL

VEREINSZEITUNG DER SPVGG HALBAU BERLIN

Nr. 2 / 1982

(Mai - September)

13. Jahrgang / 39

Textbeiträge: Frank Runge, Peter Funke, Gerrit Kähling

Gestaltung: Gerrit Kähling, Waldsängerpfad 12 F, 1000 Berlin 38,

Telefon: 030 / 803 17 14

Vervielfältigung: Frank Runge

## Deutsche Einzelmeisterschaft: Gruenheid Zweiter!

Bei der am 4./5. September in Wasseralfingen stattfindenden Deutschen Einzelmeisterschaft wurde in eindrucksvoller Manier die Renaissance des Berliner Tipp-Kick eingeläutet. Nachdem die Mitte der siebziger Jahre errungene Vorherrschaft in den letzten Jahren doch mehr und mehr verloren gegangen war, plazierten sich diesmal nicht weniger als vier Berliner auf den ersten vier Plätzen!

Für die Spvgg. Halbau war das Turnier insgesamt sehr erfolgreich, wenn auch der große Wurf, den Titel nach Lankwitz zu holen, mißlang. Dafür zeichnete sich der Rehberger Dohl verantwortlich, der, sicherlich überraschend, den Titel nach Rehberge holte.

Halbau brachte insgesamt vier Spieler in die Endrunde. Während Schnelle ohne Chance war (er wurde im Endeffekt 12.), spielten in derselben Gruppe Dohl und Budzynski um den Einzug ins Finale. Hier genügte Dohl nach Zwischenständen von 0:3 und 6:3 ein 6:6, um aufgrund des besseren Torverhältnisses in das Finale zu gelangen. Bitter für Budzynski, das Endspiel bei 9-1 Punkten verpaßt zu haben! Bitter auch für Kähling, der ebenso wie Gruenheid in der anderen Endrundengruppe auf 8-2 Punkte gekommen war, den direkten Vergleich aber deutlich verloren hatte. So hieß das Endspiel also Gruenheid gegen Dohl. Es war leider kein großes Endspiel, das sich vor den Augen der Fernsehkameras abspielte. Nach kurzer Plänkelei ging Dohl in Führung, die er bis zum Schlußpfiff bei guter Farbe ständig ausbaute und im Endeffekt mit 7:1 gewann. Peter Gruenheid fand leider in keiner Phase zu seinem Spiel und mußte somit Dohl den Vortritt lassen. Trotzdem ist der 2. Platz ein großer Erfolg für ihn! Glückwunsch aber auch an Achim Dohl, der erstmals nach langer Zeit wieder einen Titel nach Berlin holte. - Von den weiteren Halbauer Teilnehmern ist der Erfolg der Youngsters Volkmann und Thieke hervorzuheben, die den 18. und 19. Platz bei über 200 Teilnehmern belegen konnten.

# Turniere & Meisterschaften

## Prima Jahr für Halbau!

Für die Spvgg. Halbau ist das Jahr 1982 mit Abstand das erfolgreichste in der Vereinsgeschichte. Die 1. Mannschaft wurde Deutscher Vizemeister und bei Turnieren und Meisterschaften gab es ausgezeichnete Ergebnisse: Bei den vier Meisterschaften (SEM, WEM, NEM + DEM) erreichte jedesmal ein Halbauer das Endspiel und bei 9 Turnieren stieß 7-mal ein Halbauer ins Finale vor (bei 3 Turnieren waren es sogar zwei). Dazu kommt eine Menge von guten Plazierungen. Aber berichten wir der Reihe nach:

Schwenningen. Sein erstes Turnier als Halbauer betritt Peter Funke in Schwenningen bei der 6. Schwenninger Stadtmeisterschaft. Ebenfalls dabei waren Schnelle und Gruenheid. Funke und Gruenheid erreichten dann beide das Endspiel, das der Titelverteidiger Funke mit 7:5 für sich entscheiden konnte. pf

Hamburger Frühjahrsturnier. Nach 1979 fand nun endlich mal wieder das Hamburger Frühjahrsturnier statt, was auch wieder sehr gut besucht war. In der Endrunde hatte es Funke in der Hand, durch einen Sieg gegen Nordmann das Endspiel zu erreichen. Doch er verlor und wurde im Endergebnis 5. Das Endspiel erreichte der Rehberger Hunt, das er gegen A. Haufe (Union Hamburg) gewann. Von Halbauer Seite noch nachträglich einen herzlichen Glückwunsch an Roger. pf

Norddeutsche Einzelmeisterschaft. Mit 6 Spielern fuhr die Spvgg. Halbau zur NEM. Alle erreichten die letzte Runde vor der Endrunde. Hier wurde dann eine Supergruppe ausgelost: Ritter - Kähling - Gruenheid - Funke - Barthel. In phantastischer Manier setzte sich hier Peter Gruenheid durch. Er lag gegen Kähling schon 1:5 zurück und gewann dann doch noch, ebenso wie er gegen Funke und Ritter siegte. Lediglich gegen Barthel leistete er sich ein Unentschieden. Als Zweiter in dieser Gruppe erreichte Funke die Endrunde. Und - welch positive Überraschung - auch Bökel, Adler und Budzynski erreichten die Runde der letzten zwölf. Hier konnte sich in der einen Gruppe Budzynski für das Finale qualifizieren und Gruenheid, der nur gegen Gruenheid verloren hatte, spielte um Platz 3. In der anderen Gruppe erreichte Hennings das Endspiel, hier hatte auch Adler Chancen gehabt, dies zu schaffen, aber leider reichte es nicht. In einem hart umkämpften Finale siegte schließlich Hennings, der sympathische "Lange" aus Hannover, nach Verlängerung mit 6:5. Die weiteren Plazierungen der Halbauer: Gruenheid 3., Adler 8., Bökel 9. und Funke 10. pf

Westdeutsche Einzelmeisterschaft. Bei der WEM 1982 fuhren Gruenheid und Funke nach Waltrop. Während Gruenheid in der Runde vor der Endrunde ausschied, erreichte Funke das Finale, das er gegen Barthel 10:2 gewann. (Herzlichen Glückwunsch, d. Red.) pf

Süddeutsche Einzelmeisterschaft. Auch die SEM blieb nicht ohne Erfolg für Halbau. Budzynski und Kähling kamen in die Endrunde und wurden hier mit Hennings, Schönlau und Glück zusammengelost. Budzynski schlug Kähling gleich deutlich, hatte dann aber sein Pulver verschossen. Kähling schlug Hennings, Schönlau und Wagner und erreichte wie Schönlau, Glück und Hennings 6-4 Punkte. Die internen Duelle mußten über den Einzug ins Halbfinale entscheiden. Hier zeigten sich Kähling und Glück ihren Kontrahenten aus der anderen Gruppe überlegen und erreichten das Endspiel. Hier konnte Kähling seinen Gewinn von 1980 wiederholen, indem er Glück, übrigens das erstemal in einer offiziellen Partie, mit 6:3 besiegte. gk

Wolfsburg. Zum Wolfsburger Jubiläumsturnier fuhren Schwarz mit Sohn, Thieke, Gruenheid und Funke. Thieke spielte etwas unglücklich in der 1. Runde und schied trotz eines Sieges gegen den Hannoveraner Borkowski aus. Beinahe geschafft hätte es auch Henk Schwarz, der aber dann leider doch den kürzeren zog. In die Endrunde zogen dann Funke, Gruenheid und Schwarz. Gruenheid und Funke kamen in dieselbe Gruppe, wo Funke dann die Oberhand behielt und ins Endspiel kam. Im Finale hatte Funke dann den Wolfsburger Spitzner zum Gegner, dem er nach Verlängerung unterlag. Schwarz wurde 4. und Gruenheid belegte den 5. Platz. pf



Helmstedt. Das Turnier der Helmstedter wurde in Königslutter ausgetragen. Die mit dem Zug angereisten Gruenheid und Funke erreichten beide das Endspiel, das Funke mit 5:4 für sich entschied. pf

Peine. Am 26.9.82 fand in Peine das 2. Eulen-Turnier statt. Von Halbau waren Schwarz, Thieke, Gruenheid und Funke dabei. Während Schwarz in der 1. Runde ausschied, schaffte es Thieke bis in die 3. Runde. Gruenheid und Funke zogen beide in die Endrunde ein. Gruenheid erreichte dann in seiner Endrundengruppe 9-1 Punkte (dabei gelang ihm auch eine Revanche für die DEM, indem er Dohl besiegte) und damit ebenso das Endspiel wie Funke in der anderen Endrundengruppe. Damit trafen Gruenheid und Funke bereits das dritte Mal in diesem Jahr in einem Endspiel aufeinander, das Funke mit 9:3 gewinnen konnte. pf

Berlin. Am 3.10.82 fand im Haus Teltow in Zehlendorf das Jubiläumsturnier zum 10jährigen Bestehen von Eintr. Rehberge bzw. zum 20jährigen Bestehen des Berliner TV statt. Neben dem offenen Turnier fand parallel ein Oldies-Turnier statt für Leute, die mindestens 10 Jahre aktiv sind. Von 8 gestarteten Halbauern erreichten im offenen Turnier mit Volkmann, Funke, Kähling und Budzynski 4 Spieler die Endrunde. Thieke hatte Pech, bei 6-2 Punkten gegen Dohl und Funke durch direkten Vergleich auszuscheiden. Das Finale erreichten schließlich Jung (Rehberge) sowie Budzynski, wobei Letzterer deutlich mit 5:1 siegte. Dies war das dritte Turnier binnen eines Monats, bei dem ausnahmslos nur Rehberger und Halbauer die ersten Plätze belegten! Das Senioren Turnier gewann Altmeister W. Kolski mit 9:3 gegen M. Fink(Hildesheim).

Beim ebenfalls im Rahmen des Jubiläums ausgetragenen Fußballturniers belegte Halbau einen guten 4. Platz, nachdem man sogar lange Chancen auf das Finale gehabt hatte. gk

Warburg. Die schon fast unheimliche Serie der Halbauer und Rehberger setzte sich auch am 10.10. in Warburg fort. Diesmal war der Rehberger Lorenzen an der Reihe, der im Endspiel F. Haufe (Union Hamburg) besiegte. Von den beiden anderen Berlinern belegte Schwarz einen überraschenden 3. Platz, während Thieke eine Runde vor der Endrunde die Segel streichen mußte. gk

## BUNDESLIGA 1981/82

30.5.1982 TKSC Regensburg - Spvgg. Halbau 13-19 63:72

Mit diesem deutlichen Sieg beim Aufsteiger Regensburg erreichte die Spvgg. Halbau zum zweiten Mal nach 1975 in der Bundesliga den 2. Platz. Der Erfolg 1982 wiegt aber deutlich schwerer, weil zum einen die Punktbilanz von 11-5 deutlich besser war als 1975 (6:6), andererseits die Konkurrenz wesentlich zahlreicher und ausgeglichener war als vor 7 Jahren.

Halbau spielte wesentlich kaltschnäuziger als der Aufsteiger, bei dem man auch den letzten Einsatz vermißte. Bei Halbau verabschiedeten sich Adler und Bökel mit zufriedenstellenden Leistungen bis auf weiteres aus der Bundesliga. Während Budzynski nicht gerade seinen besten Tag erwischte hatte, holte Kähling nach mehr als 3 Jahren mal wieder 8 Punkte.

	Bökel	Adler	Budzynski	Kähling	Punkte	Tore
Schönlau	4:2	5:5	8:2	0:3	5-3	17:12
Lubowsky	2:6	2:2	8:8	4:5	2-6	16:21
Kirndorfer	4:5	3:1	5:4	1:4	4-4	13:14
Wasserburger	7:3	3:7	3:8	4:7	2-6	17:25
Punkte	4-4	4-4	3-5	8-0		
Tore	16:17	15:13	22:24	19:9		

# Vereinsmeisterschaft

Saison IV/82 - 1. Liga				
1. Funke	18	27-9	111:63	+48
2. Kähling	18	27-9	108:62	+46
3. Gruenheid	18	26-10	110:62	+48
4. Budzynski	18	24-12	107:84	+23
5. Volkmann	18	20-16	89:90	- 1
6. Adler	18	16-20	92:97	- 5
7. Bökel	18	13-23	72:90	-18
8. Runge	18	12-24	83:125	-42
9. Thieke	18	10-26	69:112	-43
10. Kreßin	18	5-31	58:114	-56
2. Liga				
1. Zerbe	18	27-9	107:78	+29
2. Bornscheuer	18	26-10	120:73	+47
3. Mietchen	18	25-11	108:75	+33
4. Schwarz	18	25-11	134:104	+30
5. H. Suchan	18	23-13	95:77	+18
6. Baer	18	14-22	90:102	-12
7. Hehnen	18	11-25	83:113	-30
8. Regely	18	10-26	71:100	-29
9. Graebert	18	10-26	64:114	-50
10. Wellemeier	18	9-27	63:99	-36

Einzelkritik: Adler: konnte die Klasse zweimal sicher behaupten, sehr gute 5. Serie; Baer: belegte in Serie IV einen überraschenden Mittelfeldplatz in der 2. Liga. Bökel: nachdem er in Serie IV fast absteigen mußte, gute 5. Serie. Budzynski: hatte beide Male lange Meisterschaftschancen, büßte jedoch jedesmal durch einen schwachen Spieltag seine Chancen ein. Bosshold: hat es als Neuling noch recht schwer, hat aber schon an Format gewonnen. Funke: der Ex-Stuttgarter gewann die 4. Serie denkbar knapp vor Kähling; Gruenheid: wäre in Serie 4 fast Meister geworden, dafür deutlicher Abfall in Saison V. Graebert: machte nach langer Pause wieder mit, mehr als ein Platz im unteren Drittel der 2. Liga war nicht drin; Hehnen: hatte in spielerischer Hinsicht einige

Akklimatisierungsprobleme, geht leider nach München zurück; Kähling: gewann die 5. Serie überraschend deutlich mit sechs Punkten Vorsprung; Kreßin: "Fahrstuhlspieler", nach dem Abstieg folgte der sofortige Wiederauf-

stieg; Bornscheuer: konnte nach seinem Aufstieg trotz guter Leistung bei durchweg knappen Niederlagen die 1. Liga nicht behaupten. Mietchen: zu stark für die 2., zu schwach für die 1. Liga; Regely: Leider nur unteres Mittelfeld der 2. Liga; Runge: hat zwei sehr schwache Saisons hinter sich, bei ihm kann es eigentlich nur besser werden. Schwarz: verpaßte zweimal nur knapp den Aufstieg in die 1. Liga; Suchan: spielte eine gute Serie, hatte lange Aufstiegschancen; Thieke: wie Mietchen zu stark für die 2., zu schwach, um die 1. Liga

Saison V/82 - 1. Liga				
1. Kähling	18	31-5	101:50	+51
2. Budzynski	18	25-11	106:63	+43
3. Funke	18	24-12	106:81	+25
4. Adler	18	22-14	85:73	+12
5. Bökel	18	21-15	82:70	+12
6. Gruenheid	18	16-20	98:90	+ 8
7. Volkmann	18	15-21	81:105	-24
8. Bornscheuer	18	14-22	83:92	- 9
9. Zerbe	18	7-29	62:132	-70
10. Mietchen	18	5-31	69:117	-48
2. Liga				
1. Thieke	15	21-9	83:60	+23
2. Kreßin	15	18-12	77:58	+19
3. Schwarz	15	16-14	116:88	+28
4. Runge	15	15-15	95:94	+ 1
5. Bosshold	15	11-19	74:103	-29
6. Wellemeier	15	9-21	58:100	-42

dauerhaft zu behaupten; Volkmann: entging nach einer guten 4. Saison in der 5. nur knapp dem Abstieg; Wellemeier: leider zweimal Schlußlicht, insgesamt hat aber auch er schon viel dazu gelernt; Zerbe: Gewann überraschend die 2. Liga in Saison 4, mußte aber in Serie 5 wieder absteigen.

## Vereinspokal

Die vierte Pokalauspielung des Jahres, bei der alles zugehen war, was Halbau aufbieten kann, gewann mit Kähling sicherlich einer der Favoriten. Sein Endspielpartner war, sicherlich auch nicht sonderlich überraschend, Peter Funke. Kähling erreichte das Finale mit deutlichen Siegen, während Funke im Halbfinale gegen Budzynski hart fighten mußte. Das Endspiel bot recht ansprechendes Tipp-Kick. Nach 3:0 Führung mußte sich dann Funke in der Verlängerung doch noch geschlagen geben.

Außerdem wurde bei dieser Ausspielung mit 20 Teilnehmern ein neuer Vereinsrekord aufgestellt, die bisherige Höchstzahl hatte bei 19 gelegen.

### Qualifikation:

Suchan - Hehnen 4:3    Adler - Runge 3:2    Zerbe - Mietchen 6:3  
 Funke - Schwarz 5:2



Achtelfinale:

Kreßin	-	Volkman	3:7	nV
Bornscheuer	-	Thieke	2:7	
Funke	-	Regely	10:3	
Wellemeyer	-	Zerbe	1:3	
Gruenheid	-	Adler	7:3	
Schnelle	-	Kähling	1:5	

IV.

H. Suchan	-	Bökel	2:3
Budzynski	-	Baer	9:4

Viertelfinale:

Kähling	-	Volkman	11:6
Gruenheid	-	Budzynski	4:6
Thieke	-	Funke	2:6
Bökel	-	Zerbe	6:2

Halbfinale:

Budzynski	4
Funke	5
Kähling	9
Bökel	3

Endspiel:

Kähling	4
Funke	3 n.V.

Überraschungssieger der fünften Ausspielung: Adler nach einem 5:4 Sieg über Kähling. Während Adler auf seinem Weg ins Finale relativ leichte Gegner hatte, mußte Kähling mit Funke und Budzynski schon schwerere Brocken aus dem Weg räumen. Damit hatte er dann aber auch sein Pulver verschossen und verlor das Finale verdientermaßen. Erfreulich der Einzug von Hehnen ins Halbfinale!

Achtelfinale:

Runge	-	Kähling	8:11
Thieke	-	Funke	1:4
Wellemeyer	-	Budzynski	2:7
H. Suchan	-	Zerbe	3:4
Adler	-	Graebert	9:5
Gruenheid	-	Volkman	2:3
Hehnen	-	Bornscheuer	2:3

Viertelfinale:

Kähling	-	Budzynski	4:3
Adler	-	Volkman	8:4
Schwarz	-	Funke	3:6 n.V.
Zerbe	-	Hehnen	3:5

Halbfinale:

Kähling	7
Funke	3
Adler	16
Hehnen	7

Endspiel:

Adler	5
Kähling	4

V.

Nachdem Adler in der vorherigen Ausspielung gewonnen hatte, war diesmal mit Runge ein weiterer Außenseiter erfolgreich. Mit Funke und Budzynski fehlten allerdings zwei der Favoriten, Kähling schied gleich in der 1. Runde gegen Bökel aus. Der Weg war also frei für Außenseiter. Bökel spielte sich insgesamt recht glücklich ins Endspiel vor, Runge besiegte die höher eingeschätzten Gruenheid und Adler. Das Endspiel sah in Runge einen deutlichen und verdienten Sieger, seine starke Abwehr kontrollierte die gesamte Partie. Für Runge war es der erste Pokalsieg bei der Spvgg. Halbau, nachdem er schon einige Male im Endspiel gestanden hatte.

Achtelfinale:

Adler	-	Mietchen	8:1
Kähling	-	Bökel nV.	4:5
Wellemeyer	-	Runge	4:5
Zerbe	-	Bosshold	3:1
Bornscheuer	-	Suchan	3:6
Schwarz	-	Thieke nV.	7:10
Volkman	-	Kreßin nV.	8:7
Gruenheid	-	Graebert	14:1

Viertelfinale:

Bökel	-	Thieke	8:6
n.V. + Mittelpunktschießen			
Gruenheid	-	Zerbe	8:2
Runge	-	Adler	6:4
Volkman	-	Suchan	10:3

Halbfinale:

Volkman	2
Bökel	6
Runge	6
Gruenheid	3

Endspiel:

Runge	6
Bökel	3

VI.

Die 4. und 5. Ausspielung der Doppelmeisterschaft gewannen die Teams Kreßin/Thieke und Budzynski/Zerbe.

## SPRÜCHE

- |   |  |
|---|--|
| " Der kann hier rumkeksen, ich komme mir hier vor wie bei Bahlsen! "  | (Torsten Volkman)  |
| " Du hast ja heute ganz phantastische Bälle drauf, hast Du heute morgen Kaba getrunken, oder was ist mit dir los? " | (Gruenheid zu Mietchen)  |
| " Dabei habe ich mich eigentlich noch ganz gut gehalten! "  | ("Blacky" Schwarz nach seiner 7:13 Niederlage gegen Sprung)  |
| " Ihr könntet eigentlich gleich erst am zweiten Tag antreten! "   | (Andreas Hennings, Hannover, zum Weiterkommen diverser Halbauer bei der Deutschen Meisterschaft in Wasseralfingen) |
| " Ich habe nur immer Punkte gegen den Abstieg geholt, und dann war ich auf einmal Meister! "                        | (Manfred Grüneberg, Rehberge, zu seinem überraschenden Gewinn der Vereinsmeisterschaft)                            |
| " Ich brauche nur eine Ecke mehr als er Tore schießt, dann kann ich diese Partie nie verlieren! "                   | (Peter Funke im Spiel gegen Thieke, gegen den er vier Eckbälle verwandelte)  |

# OBERLIGA - AUFSTIEGSRUNDE

Die Oberliga- Aufstiegsspiele der Spvgg. Halbau am 15.8. in Schöppenstedt wurden ein voller Erfolg für die 2. Mannschaft. Gegen TFG Buxtehude I, TFC Oldenburg I und SGH Wolfsburg I wurde, wenn auch zum Teil erst nach hartem Kampf, gewonnen, so daß mit 6-0 Punkten und einem Torverhältnis von 27:221 der 1. Platz belegt wurde. Neben der Spvgg. Halbau konnten sich auch die Teams von Buxtehude und Wolfsburg qualifizieren.

Stärkster Spieler war, wie erwartet, Peter Gruenheid, der mit 21-3 Punkten am erfolgreichsten war. Es folgten Runge mit 16-8, Volkmann mit 14-10 und Thieke mit 11-13 Punkten.

Das erste Ziel, der Aufstieg, ist also geschafft. Der Verbleib in der Liga steht als zweite Zielsetzung nunmehr im Vordergrund. Die Mannschaft wird jedoch in der bisherigen Formation nicht mehr antreten. Gruenheid wird die Bundesligamannschaft verstärken, und dies stellt doch eine Schwächung der 2. Mannschaft dar. Ob Adler ihn auch nur annähernd ersetzen kann, bleibt abzuwarten. Nur bei in Zukunft konzentrierter, beständiger und kämpferischer Leistung bzw. Einstellung dürfte die Klasse zu halten sein. Aber, da man weiß, zu welchen begeisterten Kämpfen die Mannschaft fähig ist, dürften die Voraussetzungen für den Klassenerhalt gar nicht so schwierig sein.

Frank Runge

15.8.82 Spvgg. Halbau II - TFC Oldenburg I 27-5 109:63

	Hartmann	Paunovic	Weppler	Krumland	Punkte	Tore
Runge	9:2	7:3	8:8	7:7	6-2	31:20
Thieke	4:3	3:4	5:3	4:2	6-2	16:12
Gruenheid	12:4	13:2	5:2	8:5	8-0	38:13
Volkmann	7:6	7:3	6:5	4:4	7-1	24:18
Punkte	0-8	2-6	1-7	2-6		
Tore	15:32	12:30	18:24	18:23		

15.8.82 Spvgg. Halbau II - SGH Wolfsburg I 18-14 80:78

	Schleicher	Heinrichs	Bastian	Spitzner	Punkte	Tore
Runge	7:6	3:2	6:4	1:7	6-2	17:19
Thieke	4:8	4:4	3:8	3:5	1-7	14:25
Gruenheid	6:3	5:9	11:2	2:0	6-2	24:14
Volkmann	10:2	5:5	7:5	3:8	5-3	25:20
Punkte	2-6	4-4	2-6	6-2		
Tore	19:27	20:17	19:27	20:9		

15.8.82 Spvgg. Halbau II - TFG Buxtehude I 17-15 85:80

	Gruber	El Jarad	Herdan	Bujara	Punkte	Tore
Runge	5:10	6:3	4-4	6:6	4-4	21:23
Thieke	6:7	6:4	5:4	4:5	4-4	21:20
Gruenheid	3:0	5:3	8:6	4:4	7-1	20:13
Volkmann	4:5	6:2	6:7	7:10	2-6	23:24
Punkte	6-2	0-8	3-5	6-2		
Tore	22:18	12:23	21:23	25:21		

## REGIONALLIGA - BERLIN 81/82

28.4.82 Spvgg. Halbau II - Eintr. Rehberge VI 25-7 92:52

Mit diesem Sieg sicherte sich die zweite Mannschaft endgültig die Berliner Meisterschaft. Überzeugend bei Halbau diesmal Thieke und Volkmann, während Gruenheid im vorletzten Saisonspiel doch noch seine erste Niederlage (Gegen Stelter) kassierte. Schwächer Runge, der seine Gegner teilweise wohl etwas unterschätzt hatte, so lag er gegen Köbernich schon 1:8 zurück! Bei Rehberge konnte sich keiner besonders hervortun, auch Zeunert nicht, dem man in seinem 100. Clubkampf für Rehberge etwas mehr Erfolg gegönnt hätte.



	Stelter	Köbernich	Kurandt	Zeunert	Punkte	Tore
Runge	7:4	7:8	3:4	8:5	4-4	25:21
Thieke	3:1	6:2	8:3	3:3	7-1	20:9
Gruenheid	3:4	8:2	7:2	8:4	6-2	26:12
Volkmann	3:2	7:4	6:0	5:4	8-0	21:10
Punkte	2-6	2-6	2-6	1-7		
Tore	11:16	16:28	9:24	16:24		

14.5.82 ATV Zehlendorf Berlin 78 - Spvgg. Halbau II 6-26 61:121

Diese Partie sollte eigentlich zum krönenden Abschluß der Saison werden, jedoch war vorher die Meisterschaftsfrage schon geklärt. So wurde es, vor allem von Seiten des AtV, der ohnehin nicht in bester Aufstellung antrat, ein lustloses und langweiliges Gekicke, das schließlich mit einem haushohen Sieg der Gäste endete. Angesichts der Bedeutungslosigkeit der Partie erübrigt sich eine Einzelkritik.

	Runge	Volkmann	Thieke	Gruenheid	Punkte	Tore
Pohl	7:8	6:8	2:2	1:9	1-7	16:27
Krüger	2:3	5:5	4:2	3:5	3-5	14:15
Eggers	5:12	3:8	2:7	5:4	2-6	15:31
O. John	4:14	3:12	4:9	5:13	0-8	16:48
Punkte	8-0	7-1	5-3	6-2		
Tore	37:18	33:17	20:12	31:14		

17.5.82 TKC Aarau Berlin I - Spvgg. Halbau III 13-19 91:93

Diese Partie begann mit einem unschönen Eklat. Der Spieler V. Wendt von Aarau kam verspätet, und da Halbau nicht bereit war, Spiele vor- bzw. nachzuholen, hatte man seine Sachen bereits gepackt, bevor V. Wendt dann doch noch erschien und das Spiel ordnungsgemäß über die Bühne gebracht werden konnte. Insgesamt überrascht die Höhe des Halbauer Erfolges, denn auch Halbau II hatte im Heimspiel gegen Aarau I nur 20-12 gewinnen können. Bei Halbau überraschte Baer in seinem ersten Clubkampf überhaupt mit 7-1 Punkten, seine Mitspieler spielten zufriedenstellend.

	H. Suchan	Baer	Zerbe	Schwarz	Punkte	Tore
M. Wendt	7:4	6:7	4:0	4:7	4-4	21:18
Müller	4:8	2:5	4:8	6:11	0-8	16:32
V. Wendt	7:2	2:3	9:4	7:4	6-2	25:13
Wilke	12:7	7:7	5:7	5:9	3-5	29:30
Punkte	2-6	7-1	4-4	6-2		
Tore	21:30	22:17	19:22	31:22		

Abschlußtabelle der Regionalliga - Berlin 1981/82

1. Spvgg. Halbau II	9	9	-	-	18-0	227:61	949:555	+394
2. Eintr. Rehberge V	9	6	-	3	12-6	177:111	716:620	+ 96
3. TKC Aarau I	9	6	-	3	12-6	166:122	699:610	+ 89
4. ATV Zehlendorf I	9	6	-	3	12-6	159:129	650:658	- 8
5. Eintr. Rehberge VI	9	5	1	5	11-7	155:133	649:606	+ 43
6. Spvgg. Halbau III	9	5	-	4	10-8	148:140	702:680	+ 22
7. TKV Borussia Bln I	9	4	-	5	8-10	152:136	741:617	+124
8. Eintr. Rehberge IV	9	2	1	6	5-13	131:157	702:728	- 26
9. TKV Borussia Bln II	9	1	-	8	2-16	60:228	549:933	-384
10. TKC Aarau Berlin II	9	-	-	9	0-18	65:223	472:822	-350

## FUSSBALL

Die Spvgg. Halbau wagt sich jetzt auch auf den grünen Rasen. Am 20. August trat man im Volkspark Rehberge gegen eine Karstadt-Betriebsauswahl an. Erwartungsgemäß gab es mit 2:7 eine deutliche Niederlage, die in erster Linie durch grobe Fehler in der Abwehr zustande kam. Torschützen für Halbau Mietchen mit einem sehenswerten Heber fast von der Eckfahne über den Torhüter in die lange Ecke sowie Thieke mit einem Alleingang. Den besten Eindruck machten Baer im Angriff sowie Bosshold und Keeper Lorenzen (Leihgabe von Eintr. Rehberge) in der Abwehr. Ein von Manager Schwarz empfohlener Keeper von Wacker Lankwitz konnte der Abwehr keine Sicherheit verleihen und mußte nach 10minütiger Spielzeit entnervt ausgewechselt werden.